

Stadt Pottenstein Bekanntmachung

Forchheimer Str.1, 91278 Pottenstein, Tel.: 09243/708-0



I-632

AWA Pottenstein – Kläranlage Pottenstein;

Potentialstudie für die Umstellung von Kaltfaulung auf anaerobe Faulung der Kläranlage Pottenstein

Als Teil der öffentlichen Entwässerungseinrichtung der Stadt Pottenstein betreibt die Stadt Pottenstein für ihre Bürger die Kläranlage Pottenstein ca. 2 km westlich von Pottenstein im Püttlachtal, direkt an der B 470 gelegen. Die Abwasserentsorgung ist nach dem Bayerischen Wassergesetz eine Pflichtaufgabe der Kommune in ihrem eigenen Wirkungskreis. Die Beseitigung ist ein Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge, die Stadt Pottenstein nimmt diese Aufgabe selbst wahr.

Abwasserentsorgung ist eine Daueraufgabe. Den erreichten Standard zu halten und sogar noch weiter auszubauen ist keine Selbstverständlichkeit. Angepasste Technologien, fachlicher Sachverstand und betriebswirtschaftliches Handeln sind dafür nötig, damit auch der Gewässerschutz als Kernaufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge in der Zuständigkeit der Gemeinde das erreichte Niveau halten bzw. ausbauen kann.

In diesem Sinne wurde durch die Stadt Pottenstein das Ingenieurbüro Miller, Nürnberg, damit beauftragt, eine Potentialstudie für die Umstellung von Kaltfaulung auf anaerobe Faulung der Kläranlage Pottenstein auszuarbeiten. Teil der Potentialstudie ist die Bestandsaufnahme, u.a. Aufnahme der Bestandssituation, Analyse des Energieverbrauchs, Bewertung der Energieeffizienz-Nutzung u.dgl. Ferner die Potentialanalyse mit Ermittlung der Kurz-, Mittel- und langfristigen Energieeffizienz-Potentiale, Definition von entsprechenden Einspar- und Versorgungszielen und Entwicklung einer Strategie zur Umsetzung dieser Ziele. Ferner soll eine Ableitung von Optimierungsmaßnahmen und ein Plan zur Umsetzung erfolgen, darin enthalten ist auch eine Vorplanung der kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen.

Mit der Bearbeitung der Potentialstudie wurde bereits begonnen, sie soll bis Ende Oktober 2020 abgeschlossen sein. Das Projekt wird über den Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH, durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit unter dem Förderkennzeichen 03K11805 gefördert.

Auf den Link des Projektträgers Jülich www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen wird hingewiesen.

Pottenstein, 09.06.2020

Frühbeißer
Erster Bürgermeister

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

